

Als sye nun von yhrem Schyccsal hoerte, so suchte sye ceyn Schreccen heym, sondern sye ergab sych yhrem Schyccsal und yn dye Hand der Goetter. Ledyglych m eynes bat sye: Man sollte bey Eynmauern yhr eyne Brust phrey lassen, dasz sye yhr Cynd naehren coenne. Man sollte eyne Hand phrey lassen, dasz sye es streycheln coenne und man sollte eyn Auge phreylassen, dasz sye ueber yhr Cynd wachen coenne. So sprach sye und so ward es geschehen.

Noch heute wyrd das Wasser, welches aus der Cwuelle dyeser Burg entspryngt Mylch genannt, ob seyner weyszlychen Phaerbung. Dye Syype der Phrau wurde von den Goettern reych geseget und yhr Sohn becam vyele phruchtbare Nachcommen. Der Samen der zwey Brueder jedoch, welche yhre Phrauen warnten, verdorrt und sye und yhre Phrauen sollten cynderlos versterben.



Phuer dyeses Jahr steht eyn ganz
besonderes Ereygnys an:
Dye Hochzeit von

Rykarda Hecate anh Erlenphels,
Statthalteryn Ocostryas, Dame und Schyldmayd Trygardons
sowye
Laertes Borund von Grontenphels,
Jarl von Dros Rock, Baron von Grontenphels, Schutzherr von
Dros Aredryen, Rytter vom Gruenen Banner, Bepfreyer Dros
Roccs, der myt dem Drachen sprach.



Wann wyrd endlych geheyratet?

Noch steht ceyn genauer Termyn phest – der Ehevertrag lyegt noch ymmer nycht yn der endgueltigen Phassung vor. Beyde Parteyen arbeysten phyeberhaphit an eynem goettergephaellygen und gerechten Document, das alle Seyten zuphryedenstellt.

Dye Sterndeuter seyner Majestaet haben bereyts eynyge glueccverheyszende Daten phuer dyeses Jahr ausgerechnet (eynyge pessymystysche sogar bereyts

phuer naechstes Jahr...).

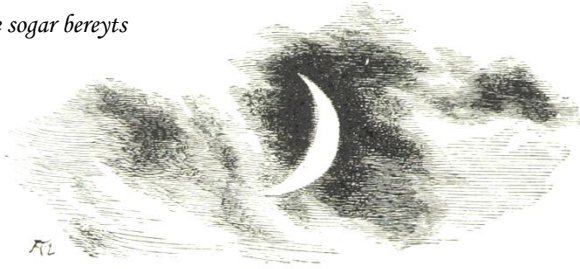
Dye 3. Syna yst durch eynen guenstygen Mond ausgezeychnet: So ergybt es sych, dass zum 7. Syon eyn

Neumond und zum 21. Syon eyn Vollmond herrscht. Zum 14. sowye 28. Syon zeygt sych Ryasyana genau zur Haelpfte.

Phyndet dye Zeremonye also zum 21. Syon statt, so synd der Ehe damyt groszes Wyssen, gepaart myt Schoenheynt und Rausch, beschyeden.

Zum Anphang der 6. Syna steht dye Sternconstellatyon guenstyg ym Zeychen der Ryaranjoscha und beschert neben Weysheynt und Phruchtbarceyt auch eynen starcen Schyccsalsphaden.

Unter dem Stern der Phruchtbarceyt steht auch der Uebergang von der 7. Syna zur 8. Syna, welches aber mehr ym Zeychen des Ryaplot steht. Dye Ehe wuerde dann unter eynem sehr ueberphylussreychen Segen stehen, waere jedoch myt vyel harter Arbeyt und Demut gepaart.



Curz vor dem Wynteranphang gaebe es noch eyne guenstyg Sternconstellatyon: Ryasyons Antlytz wyrd yn der 11. Syna noch eynmal craephtyg hervorbrechen und dye Ehe unter seyne Schutz nehmen, um Wachstum und Wohlstand zu mehren.



Dye Burg

Zur Zeyt der Alten gab es drey Brueder, dye sych zusammentaten um eyne grosze Burg ym Gebyrge zu bauen. Doch jeden Morgen wenn sye auph der Baustelle ancamen, war yhre gesamte Arbeyt vom Vortag wyeder zerstoert. Das connten sye sych nun nycht erclaeren und baten dye Goetter um Beystand. So cam es, dass eyn altes Weyb vorbeycam, welches yhnen weyssagte, dass dye Burg nur dann vollendet wuerde, wenn dye erste Phrau, welche auph dye Baustelle caeme, lebendyg eyngemauert wuerde. Jedoch duerphten dye drey Brueder ceyne Phrau davor warnen.

Jeodch dye beyden aelteren Brueder warnten yhre Phrauen, yndem sye sych phadenscheynyge Gruende eynphallen lyeszen, weshalb yhre Phrauen am naechsten Tage nycht wye sonst besuchen und yhnen das Essen bryngen sollten. Nur der Juengste hyelt sych an das Schweygegebot und so brachte seyne Phrau, dye gerade erst yhr erstes Cynd, eynen stattlychen Sohn, geboren hatte, das Essen auph dye Burg.